

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Abbildung Und Beschreibung Aller Hohen Ritter-Orden In
Europa.**

Eichler, Gottfried

Augspurg, 1756

VD18 11719222

X. Von dem Orden des Heil. Michaels, in Frankreich.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17604

X.

Von dem Orden
des
Heil. MICHAELS,
in Frankreich.
gest. A. C. 1469.

Im Jahr 1469. stiftete *Ludwig XI.* nach der Willens-Verordnung seines Vaters, *Carl VII.* im 9ten Jahr seiner Regierung diesen Orden zu *Amboise*. Allein, es kam hernach derselbe sehr ins Abnehmen, bis er mit dem von *Heinrich III.* im Jahr 1574. errichteten Heil. Geist-Orden vereinigt worden; zuvar nur in so weit, daß alle Ritter des H. Geist-Ordens, auch zugleich Ritter des S. Michaels-Ordens seyn solten; desvvegen sie auch um ihre Stamm-Wappen beyde Ordens-Ketten hängend führen dürfen, und *Chevaliers des Ordres du Roi* genannt werden.

Das Ordens-Zeichen ist ein goldenes 8spitziges unemallirtes Creutz mit einem weissen Rande, in dessen Mitte ein rundes weisses emallirtes Schild, vvorauß der Erzengel Michael mit dem Drachen zu sehen, vvelcher in

E 3

einer

einer Hand ein Schwverdt, in der andern die Kette hält, mit der Umschrift: *Immensi tremor Oceani.* Auf den Spitzen des Creutzes sind 8. goldene Knöpfe, und in den 4. Winkeln des Creutzes, sind 4. goldne Lilien zu sehen.

Dieses Creutz vvoid von den Rittern an einem handbreiten rothen Band über der rechten Achsel auf der linken Hüfte hängend getragen. Bey Solennitäten aber tragen sie solches an einer gevundenen goldenen Kette, vvelche mit Muscheln besetzt ist. Ueberdem tragen die Ritter auf der linken Brust ein mit Gold gesticktes 4eckigtes Creutz mit stumpfen Ecken, in dessen obersten und untersten Ende der Buchstabe P zur rechten, zur linken aber der Buchstabe F mit Gold gestickt ist. In der Mitte ist ein goldenes Mittelschild, vvor- auf der Engel Michael mit dem Drachen, vwie im Ordens-Zeichen, gestickt zu sehen, in der linken Hand einen blauen Schild mit den goldnen Buchstaben L. R. in der rechten ein Schwverdt haltend. In den Winkeln des Creutzes sind goldne Donner-Keule zu sehen.

Heinrich II. als er zur Regierung kam, verordnete derselbe bey der ersten Stifts-Verfammlung dieses Ordens, vvelche er im Jahr 1548. zu Lion hielte, das die Ritter dieses Ordens
hin-

hinkünftig über dem schwarzen Kleid einen Mantel von Leinwand mit Silber durchgewirkt tragen solten, welcher an beyden Seiten und unten herum mit des Königs Devise gestickt seyn solte, nemlich mit 3. Monden von Silber, mit dazwischen geflochtenen Ehren- oder Sieges-Zeichen, und zerstreut gestickten Zungen und Feuerflammen. Die Mütze, welche eben dergleichen Stickwerk bekleidet, solte von Cramoisin-Samte seyn. Der Mantel des Canzlers aber solte von weißem Samte, und die Mütze von Cramoisin-Samte seyn. Der Ceremonienmeister, Schatzmeister, Registrator und Herold, tragen einen Mantel von weißer Seide, und eben dergleichen Mütze.

Die Ritter dieses Ordens können auch Protestantischer Religion seyn, und werden mit demselben auch Gelehrte und große Künstler beehret.



